

2 Teamgames zu Kommunikation und Koordination



Zwei einfache Teamgames für Kleingruppen zur Verbesserung ihrer Kommunikation und Koordination

Koordination

Dieses lustige Spiel fördert die Zusammenarbeit und Einheit in einem Team. Das Ziel kann nur erreicht werden, wenn alle ihren Teil dazu beitragen und einander ermutigen.

Spielerklärung

Ziel: die Gruppe muss möglichst schnell den Ball in die Mitte befördern.

|||

Vorbereitung:

- wir legen mit einem ca. 10m langen Seil eine Spirale auf den Boden.
- ein Tennisball beim Eingang der Spirale hinlegen.
- alle vom Team knien sich aussen verteilt um die Spirale herum hin.

|||

Spielablauf:

- die Spieler versuchen möglichst schnell mit der Nase, dem Gesicht oder Stirn den Tennisball der Spirale entlang zum Zentrum zu bewegen.
- jeder Spieler gibt den Ball auf diese Weise jeweils weiter an den nächsten bis er in der Mitte ankommt.
- man kann es auf Zeit machen oder auf Anzahl Fehler.

|||

Spielregeln:

- die Spieler dürfen sich in den Kreis hinein lehnen und mit den Händen auch hinein greifen, nicht aber selber in den Kreis hinein gehen.
- die Spieler müssen alle der Reihe nach spielen, es darf keiner übergangen werden.
- wenn der Ball über das Seil hinaus oder auch Richtung Kreismitte rollt, müssen sie nochmals anfangen (Fehlversuch). Der Ball muss immer innerhalb der Spirale sich fortbewegen und darf nie über das Seil rollen.
- die Spieler dürfen nur ihren Kopf gebrauchen, um den Ball zu bewegen. Hände und andere Körperteile sind nicht erlaubt.

III

Spielreflexion:

- Wie habt ihr euch ergänzt? Wie ist das Gefühl, wenn man von anderen abhängig ist?
- Wie habt ihr bei Fehlern reagiert?
- Gab es Dinge, die ihr im Verlaufe des Spieles verbessert habt? Habt ihr euch neue Techniken überlegt?

Ball in der Spirale



Kommunikation und Koordination

Ähnlich wie beim obigen Spiel geht es hier um eine Koordination, um eine verbale Zusammenarbeit und somit auch grundsätzlich um Kommunikationsprinzipien wie Aufeinander hören, sich verständlich mit Worten ausdrücken, so dass selbst ein Blinder es versteht.

Spielerklärung

Ziel: die Gruppe muss einen ihrer Spieler, der blind ist, mit verbalen Zurufen durch die Spirale leiten zur Kreismitte.

|||

Spielvorbereitung:

- wir legen wiederum mit einem ca. 10m langen Seil eine Spirale auf den Boden.
- zusätzlich kann man noch einfache Hindernisse in die Spirale legen.
- für die blinde Person benötigen wir ein Tuch, um die Augen abzudecken oder Augenklappen.

|||

Spielablauf:

- ein ausgewählter blinder Spieler steht am Anfang der Spirale und bewegt sich in Richtung Zentrum derselben.
- alle anderen Spieler stellen sich wiederum reihum rund um den äussersten Spiralenring auf.
- der Blinde geht geleitet von den Anweisungen der Spieler an der Kreisperipherie Richtung Zentrum.
- man kann wiederum auf Zeit oder Anzahl Versuche bewerten.

|||

Spielregeln:

- die Spieler aussen am Kreis dürfen die Spirale nicht betreten noch den Blinden irgendwie berühren.
- die Spieler dürfen jeweils nur **1 Wort** sagen, z.B. nur "links"! Sobald sie zwei Worte oder mehr aussprechen, muss der Blinde nochmals von vorne beginnen. Somit müssen sie koordiniert reihum jeweils einen Befehl geben und zur richtigen Zeit. Sie müssen gut aufeinander hören und miteinander kommunizieren.
- sobald der Blinde das Seil nur irgendwie berührt oder der Blinde die Spirale verlässt oder über ein Seil steigt, muss er nochmals von vorne beginnen.

|||

Spielreflexion:

- siehe oben
- Wie hast du dich als Blinder gefühlt und wie war es von anderen so abhängig zu sein?
- Wie fühlt man sich, wenn man nicht ausreden und nur ein Wort sprechen kann?
- Wie habt ihr es gelöst, richtig nacheinander zu sprechen? Habt ihr zugehört?
- Wie war die nonverbale Kommunikation? Wie war das Gruppenverhalten?
- Kennst du ähnliche Situationen in deinem Alltag?

Blinder in der Spirale und Zurufe der Mitspieler



Quellennachweis

- Bilder: www.juropa.net, reto bruelhart, km, UA13_TLT